

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

John LOCKE

Two treatises of government

AUFSATZSAMMLUNG

- 13-2** ***John Locke, Zwei Abhandlungen über die Regierung*** / hrsg. von Michaela Rehm und Bernd Ludwig. - Berlin : Akademie-Verlag, 2012. - X, 190 S. ; 21 cm. - (Klassiker auslegen ; 43). - ISBN 978-3-05-005076-8 : EUR 24.80
[**#2912**]

In der bewährten Reihe ***Klassiker auslegen*** des Akademie-Verlages widmet sich dieser Band einer der grundlegenden Schriften der politischen Philosophie der Neuzeit, den ***Two treatises of government (Zwei Abhandlungen über die Regierung)*** von John Locke (1632 - 1704), von der im allgemeinen eher der zweite Teil als Klassiker gilt, da der erste eine teilweise doch recht ermüdende Auseinandersetzung mit Robert Filmers ***Patriarcha*** enthält.

Wie auch immer man die historische Bedeutung von Lockes wichtigster Schrift einschätzen mag, so ist doch unstrittig, daß sie bis heute intensiv studiert wird und wertvolle Überlegungen zu Fragen wie dem Recht auf Eigentum und dem Recht auf Widerstand enthält, die auch unter gewandelten Bedingungen von aktuellem Interesse sind. Lockes politische Philosophie gilt als Grundlegung der Staatstheorie des Liberalismus, was indes näher betrachtet werden muß.¹

Der vorliegende Band² konzentriert sich wie eigentlich zu erwarten auf den zweiten Teil des Buches, da der erste Teil auch nach Aussage der Herausgeber bereits kurz nach seiner Veröffentlichung „nur noch von historischem Interesse“ war (S. IX). Es dürfte sich daran auch nichts mehr ändern. Der Kommentar bezieht zwar diesen ersten Teil punktuell ein, wo es sinnvoll erscheint, weil auch der zweite Teil in vielen Punkten dadurch erhellt werden kann, daß der Entstehungskontext, auch in polemischer Hinsicht, einbezogen wird.

¹ Vgl. nur ***Der Staat des Liberalismus*** : die liberale Staatstheorie von John Locke / Samuel Salzborn (Hrsg.). - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos-Verlagsgesellschaft, 2010. - 247 S. ; 23 cm. - (Staatsverständnisse ; 31). - ISBN 978-3-8329-4500-8 : EUR 29.00 [#1033]. - Rez.: **IFB 10-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz319041859rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1012996042/04>

Insgesamt folgt aber der Band der bewährten Praxis der Reihe, einen „kooperativen Kommentar“ zu bieten, der sich an den Kapiteln der jeweils zu behandelnden Schrift orientiert. Einige Beiträge sind in englischer Sprache abgedruckt, die meisten aber in deutscher Sprache. Auch in diesem Band sind Originalaufsätze enthalten. Hier allerdings waren bedingt durch den etwas verwickelten Entstehungsprozeß der Schrift manche Überschneidungen zu berücksichtigen, so daß sich die Herausgeber dafür entschieden, auch systematische Gewichtungen zu berücksichtigen. So behandelt nicht nur ein Autor die Kapitel 2 und 3, sondern gleich drei Autoren haben sich diesen teil vorgenommen: Francis Oakley diskutiert Lockes Auffassung vom natürlichen Gesetz und von Gott, vor dem Hintergrund einer in der jüngeren Forschung betonten stärkeren Abhängigkeit Lockes vom scholastischen Denken. Wolfgang von Leyden diskutiert die seltsame Straftheorie von Locke, die sich ebenfalls in den genannten Kapiteln findet, während Bernd Ludwig das wichtige Thema von Natur- und Kriegszustand behandelt. Der Ökonom Birger Priddat befaßt sich mit dem in vieler Hinsicht äußerst wichtigen Eigentumskapitel (Nr. 5), wobei er auf den wichtigen Umstand aufmerksam macht, daß Locke nicht die „Privatheit des Eigentums“ in das Zentrum seines Denkens rückt, sondern die „über die Form der Privatheit initiierte Allgemeinheit“ (S. 90). Damit wird Locke von libertären Positionen à la Robert Nozick abgegrenzt.

Auch die anderen Kapitel sind von Kennern der Materie verfaßt, so etwa schreibt der Münsteraner Philosoph Ludwig Siep, der auch ein exzellenter Hegel-Kenner ist,³ über den Zweck des Staates.

Gerahmt wird das Buch von drei Beiträgen, die schon durch ihren Titel kenntlich machen, daß es hier um Grundsätzliches geht. Zum ersten ist hier der einleitende Beitrag von Michaela Rehm zu nennen, der den Entstehungskontext und die Rezeption von Lockes Schrift skizziert. Dies muß zwar notgedrungen knapp erfolgen, denn gerade hierzu könnte und müßte man noch viel mehr sagen; es ist hier aber wichtig, die Konklusion der Verfasserin festzuhalten, daß es nämlich philosophiegeschichtlicher Unsinn sei, „eine moderne, säkulare Autonomie befördernde politische Philosophie generalisierend gegen ihre christlichen, auf Heteronomie beruhenden Vorgängermodelle auszuspielen“, denn es verhalte sich so, daß bei Locke das christliche Naturrecht die Bedingung der Möglichkeit seines Freiheitsbegriffs sei (S. 14). Der nächste Beitrag, den Simone Zurbuchen verfaßt hat, fragt provozierend danach, ob Lockes politische Philosophie „sexistisch“ oder „rassistisch“ sei, was zunächst überrascht, nicht zuletzt deshalb, weil diese beiden Begriffe nur einen begrenzten analytischen Wert haben. Zurbuchen kommt jedoch zu differenzierten Einschätzungen. Abschließend macht sich Michael Schefczyk daran, das Denken Lockes von einigen Deutungskli-schees zu befreien. Damit bezieht er sich vor allem auf die Tradition, Locke in die liberale Theoriegeschichte einzuschreiben. Demgegenüber betont

³ **Aktualität und Grenzen der praktischen Philosophie Hegels** : Aufsätze 1997 - 2009 / Ludwig Siep. - München ; Paderborn : Fink, 2010. - 337 S. ; 24 cm. - (Hegel-Forum). - ISBN 978-3-7705-4929-0 : EUR 39.90 [#1405]. - Rez.: **IFB 12-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz317959530rez-1.pdf>

Schefczyk die republikanischen Elemente, ohne die liberalen zu leugnen. Damit wendet er sich zugleich gegen das ideengeschichtlich verbreitete Bild, welches das Verhältnis von Liberalismus und Republikanismus im Sinne eines Gegensatz-Schemas begreift (S. 166).

Es kann abschließend konstatiert werden, daß der Kommentarband sehr gut geeignet ist, zum besseren Verständnis der Locke-Schrift beizutragen. Er empfiehlt sich vor allem Dozenten und Studenten der Philosophie, der Geschichtswissenschaft und der Politikwissenschaft als begleitende Lektüre zum Originaltext, der übrigens in einer handlichen zweisprachigen Ausgabe als Reclam-Bändchen erhältlich ist.⁴

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz357890809rez-1.pdf>

⁴ ***The second treatise of government*** : Englisch/Deutsch = Über die Regierung / John Locke. Übers. von Dorothee Tidow. Hrsg. von Peter Cornelius Mayer-Tasch. - Stuttgart : Reclam, 2012. - 478 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 18884). - Einheitssacht.: The second treatise of government <dt.>. - ISBN 978-3-15-018884-2 : EUR 11.80.